

**Rigips**

DIN EN 520  
DIN 18180

**DIN EN 520**

**Europäische Normung für Gipsplatten**

## Der Weg zur DIN EN 520 „Gipsplatten“

Für Gipsplatten, die bisher nach DIN 18180 als Gipskartonplatten bezeichnet wurden, gilt seit September 2005 auch die europäische Produktnorm DIN EN 520. Mit dieser harmonisierten Produktnorm für Gipsplatten werden zusätzlich in den europäischen Mitgliedsstaaten Bezeichnungen und Kennzeichnungen eingeführt.

Rigips beginnt, Gipsplatten ab Oktober 2006 neben dem Ü-Zeichen und der gewohnten Kennzeichnung nach der deutschen Norm DIN 18180 auch zusätzlich entsprechend der europäischen harmonisierten Norm DIN EN 520 zu kennzeichnen. Eine wesentliche Neuerung stellt dabei die Verwendung des CE-Kennzeichens dar (**CE** steht für **Communauté Européennes**).

Grundlage dieser Neuerung ist der Beschluss des Ministerrates der EU vom Mai 1985, technische Regeln und Normen für Bauprodukte zu harmonisieren, mit dem Ziel, Handelshemmnisse abzubauen. CE-gekennzeichnete Produkte dürfen im europäischen Wirtschaftsraum zwar gehandelt und in Verkehr gebracht werden, allerdings wird die **Verwendbarkeit** der Gipsplatten in Bauteilen, wie z. B. in Wänden oder Decken, national geregelt.

Verbunden mit der CE-Kennzeichnung ist auch eine neue Benennung der Plattentypen nach europäischer Norm.

Die Qualität von Wand- und Deckenbauteilen bezüglich Stabilität, Schall- und Brandschutz, die in DIN Normen festgeschrieben ist, soll auch weiterhin unverändert gewährleistet bleiben, was durch eine unveränderte Produktqualität der Rigips-Platten sichergestellt wird.

## Wichtige Hinweise zur DIN 18180 „Gips(karton)platten“

Bis zum Ende der Koexistenzphase am 01. März 2007 gelten beide Normen für Gips(karton)platten DIN 18180 und DIN EN 520 parallel. Um Produkteigenschaften und Kennzeichnungsmerkmale, die in DIN EN 520 nicht geregelt sind auch weiterhin gewährleisten zu können, ist die Einführung einer neuen DIN 18180 vorgesehen.

In der DIN 18180 werden folgende Anforderungen und Eigenschaften geregelt:

- Plattenarten
  - Bauplatten GKB
  - Feuerschutzplatten GKF
  - Bauplatten imprägniert GKBI usw.
- Mindest-Flächengewichte für GKB 12,5 von  $\geq 8,5 \text{ kg/m}^2$ 
  - Anwendung von Schallschutz nach Beiblatt 1 zu DIN 4109 gewährleistet
- Mindest-Steifigkeit mit Kennwert E-Modul
  - Voraussetzung bei Ansatz der aussteifenden Wirkung im Holzrahmenbau und Bemessung nach DIN 1052
- Gut erkennbare farbliche Unterscheidung bei der Plattenkennzeichnung
  - Größere Sicherheit bei der Produktauswahl – sowohl bei Lieferung als auch beim Einsatz auf der Baustelle

## Weitere Normen für Gipsplattenprodukte

Rigips-Lochplatten Rigiton bzw. Gyptone und Zuschnittplatten nach DIN 18180 werden europäisch nicht in DIN EN 520 „Gipsplatten“, sondern in DIN EN 14190 „Gipsplattenprodukte aus der Weiterverarbeitung“ geregelt. Die Kennzeichnung der Lochplatten mit dem CE-Zeichen nach DIN EN 14190 beginnt ebenfalls im Oktober 2006. Verbundplatten nach DIN 18184 werden voraussichtlich ab September 2006 europäisch harmonisiert geregelt in DIN EN 13950 „Gips-Verbundplatten zur Wärme- und Schalldämmung“. Die Anforderungen und Kennzeichnungen nach diesen Normen sind nicht Bestandteil dieser Informationsbroschüre.

## Gipsplatten-Typen nach DIN EN 520

### DIN EN 520 unterscheidet mehrere Arten von Gipsplatten

#### Typ A

Standard-Gipsplatte.

#### Typ D

Gipsplatte mit definierter Dichte von mindestens 800 kg/m<sup>3</sup>.

#### Typ F<sup>1)</sup>

Gipsplatte mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen (Brandfall).

#### Typ H

Gipsplatte mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3). Die in Deutschland übliche Qualität für imprägnierte Gipsplatten entspricht mit maximal 10% Wasseraufnahme (nach zwei Stunden Lagerung unter Wasser) dem neuen Typ H2. Darüber hinaus wird zusätzlich die Wasseraufnahme über die Oberfläche auf 180 g/m<sup>2</sup> begrenzt.

#### Typ I

Gipsplatte mit erhöhter Oberflächenhärte. Dieser Plattentyp ist insbesondere bei Anforderungen an die Stoßbelastung geeignet.

#### Typ P

Putzträgerplatte – die Ansichtsseite ist speziell für den Auftrag von Gipsputzen vorgesehen.

#### Typ R

Gipsplatte mit erhöhter (Biegezug-) Festigkeit sowohl in Längs- als auch in Querrichtung.

#### Typ E

Gipsplatte für die Beplankung von Außenwandelementen – die Platten sind nicht für dauernde Außenbewitterung ausgelegt; diese Plattenart weist eine reduzierte Wasseraufnahmefähigkeit auf; die Wasserdampfdurchlässigkeit ist auf ein Mindestmaß reduziert.

Hinsichtlich der Kantenformen und -bezeichnungen ergeben sich durch die europäische Normung keine Änderungen.

1) Die in Deutschland gebräuchlichen Feuerschutzplatten (GKF nach DIN 18180) müssen dem Typ F genügen und außerdem ein Mindestrohndichte von 800 kg/m<sup>3</sup> (entspricht für eine 12,5 mm dicke Platte einem Mindestflächengewicht von 10 kg/m<sup>2</sup>) aufweisen, was dem Typ D entspricht.

### Beispiel

Umsetzung anhand einer imprägnierten **Rigips Feuerschutzplatte RFI** (GKFI nach DIN 18180):



**D** = Dichte  $\geq 800 \text{ kg/m}^3$  (entspricht für eine 12,5 mm dicke Platte einem Flächengewicht von mind. 10 kg/m<sup>2</sup>)

**F** = verbesserter Gefügezusammenhalt im Brandfall

**H2** = reduzierte Gesamtwasseraufnahme von max. 10% nach zwei Stunden und reduzierte Wasseraufnahme der Plattenoberfläche von max. 180 g/m<sup>2</sup>.

Wie das Beispiel zeigt, können Gipsplatten Leistungsmerkmale mehrerer Plattentypen aufweisen. In diesem Fall sind in der Bezeichnung der Platte alle Buchstaben aufzuführen, die auf die entsprechenden Leistungsmerkmale hinweisen.

## Normative Bezeichnungen der Rigips-Platten

Rigips Produktname	Dicke mm	Nach DIN 18180	Nach DIN EN 520	Brandverhalten nach DIN 4102 <sup>1)</sup>	Brandverhalten nach DIN EN 13501-1 <sup>2)</sup>	Wasserdampf Diffusionswiderstand nach EN 12524 bzw. EN 12572	Wärmeleitfähigkeit: Tabellarische Bemessungswerte nach EN 12524	Scherfestigkeit <sup>3)</sup>
							W(m·K)	N
Rigips GK-Form	6,5	GKB	D	B1	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Bauplatte RB	9,5	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Feuerschutzplatte RF	9,5	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Putzträgerplatte	9,5	GKP	P	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigicell 10	10,0	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
CliMax	10,0	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,52 <sup>4)</sup>	NPD
Rigips Clima Top Base	10,0	GKB	DIR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Bauplatte RB	12,5	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	510
Rigips Feuerschutzplatte RF	12,5	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	730
Rigips Die Blaue	12,5	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips RF Dach	12,5	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Duraline 12,5 VARIO	12,5	GKF	DFIR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Bauplatte RBI	12,5	GKBI	H2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	510
Rigips Feuerschutzplatte RFI	12,5	GKFI	DFH2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	730
Rigips Duraline imprägniert 12,5 VARIO	12,5	GKFI	DFH2IR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Bauplatte RB	15,0	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	710
Rigips Feuerschutzplatte RF	15,0	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	810
Rigips Feuerschutzplatte RFI	15,0	GKFI	DFH2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	810
Rigicell 16	16,0	GKFI	DFH2R	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Bauplatte RB	18,0	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	910
Rigips Feuerschutzplatte RF	18,0	GKF	DFR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	930
Rigips Die Dicke 20	20,0	GKF	DFR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Die Dicke 20 RFI	20,0	GKFI	DFH2R	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Die Leichte 25	25,0	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Die Leichte 25 RBI	25,0	GKBI	H2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Die Dicke 25	25,0	GKF	DFR	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Die Dicke 25 RFI	25,0	GKFI	DFH2R	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
<b>Baummarktsortiment</b>								
Rigips 1-Mann-Aktionsplatte	9,5	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips 1-Mann-Platte „Die Weiße“	12,5	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Uniboard (Karton grundiert)	12,5	GKB	A	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Ausbauplatte Rigicell 12	12,5	GKF	DF	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips 1-Mann-Feuchtraumplatte „Die Grüne“	12,5	GKBI	H2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD
Rigips Multiboard	12,5	GKFI	DFH2	A2	A2-s1, d0 (B)	10	0,25	NPD

<sup>1)</sup> **Brandverhalten:** Das Brandverhalten (Brennbarkeit) von Baustoffen wird z. Zt. in Deutschland nach DIN 4102-1 klassifiziert. Gipskartonplatten nach DIN 18180 mit geschlossener Oberfläche sind nach DIN 4102-4 in die Baustoffklasse A2 (nichtbrennbar) eingestuft. Baustoffklasse B1 steht für „schwerentflammbar“.

<sup>2)</sup> **Brandverhalten:** Mit Einführung der DIN EN 520 wird das Brandverhalten von Gipsplatten nach DIN EN 13501-1 geprüft und klassifiziert. In der Regel sind Gipsplatten nach DIN EN 520 „nichtbrennbar“ = **A2-s1, d0 (s1 = kein Rauch, d0 = kein brennendes Abfallen/Abtropfen)**.

<sup>3)</sup> **Scherfestigkeit:** Für Gipsplatten, die zur Aussteifung von Holzrahmenbauteilen eingesetzt werden, wird ein Kennwert für die Scherfestigkeit (Festigkeit der Verbindung zwischen Platte und Unterkonstruktion) ermittelt und bei der CE-Kennzeichnung angegeben. Der hier angegebene Mindest-Wert kann je Plattenart und Produktionsstätte auch erheblich größer sein. Der Eintrag **NPD (No Performance Determined)** bedeutet, dass für diese Produkte keine Leistung ermittelt wurde.

<sup>4)</sup> Wärmeleitfähigkeit: Geprüft nach EN 12664.

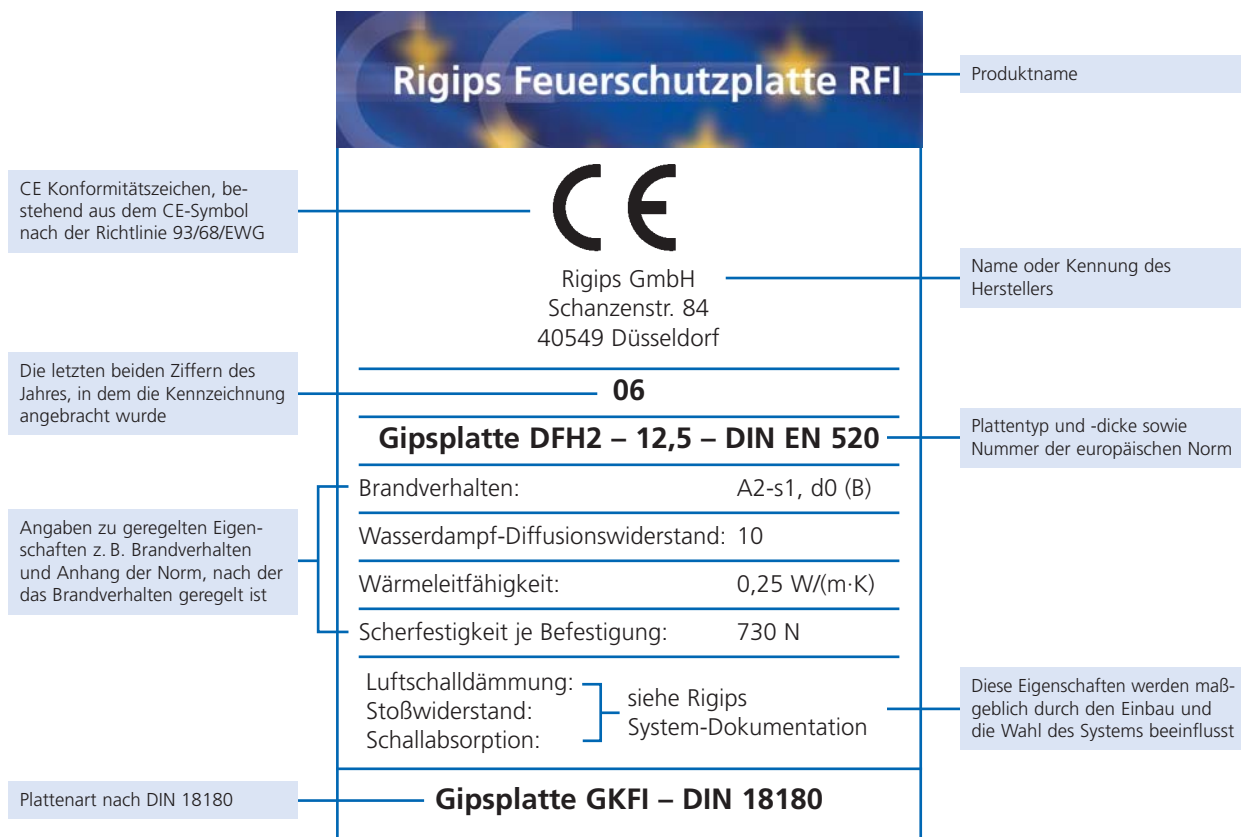
## CE-Kennzeichnung von Gipsplatten

In Deutschland wird die CE-Kennzeichnung für alle Bauprodukte durch das Bauproduktengesetz verpflichtend eingeführt. Bauprodukte sind mit dem CE-Kennzeichen zu versehen, bevor sie in Verkehr gebracht werden. Die CE-Kennzeichnung muss auf dem Produkt selbst, auf einem daran angebrachten Etikett, auf seiner Verpackung oder in den Lieferunterlagen angebracht werden.

### Hinweis

Das CE-Zeichen und einige wesentliche Angaben der Kennzeichnung wie z. B. das Brandverhalten werden außerdem auf dem Rückseitenstempel der Rigips-Platten aufgedruckt.

### Beispiel für eine CE-Kennzeichnung auf dem Paletten-Etikett/Beipackzettel:



---

Rigips GmbH  
Schanzenstr. 84  
40549 Düsseldorf

Telefon 0211 5503-0  
Telefax 0211 5503-208

info@rigips.de  
www.rigips.de

**Weitere Informationen:**

Kundenservicezentrum  
Feldhauser Straße 261  
45896 Gelsenkirchen

Serviceline 01805 345670\*  
Servicefax 01805 335670\*

